

Claudia Comte
The Sea of Darkness

Claudia Comte (1983, Grancy, Schweiz) hat sich längst vom Shootingstar der Schweizer Kunstszene zu einer international gefragten Künstlerin entwickelt. Charakteristisch für Claudia Comte ist ihre reduzierte Formensprache, die sie in verschiedenen Medien wie Skulptur, Malerei, Druckgrafik anwendet und in künstlichen Landschaften inszeniert. Das Überschreiten und Verbinden verschiedener Disziplinen ergänzt sie durch das Gegenüberstellen von Materialien, wie Holz und Marmor, die sie in traditioneller Bildhauermanier bearbeitet, sowie industriell gefertigter Elemente. Claudia Comte untersucht aktuelle Themenstellungen wie Klimawandel, Ökologie, der Umgang mit Ressourcen und globale Umweltverschmutzung. Die Künstlerin interessiert sich für in organische Materialien eingeschriebenen Erinnerungen genauso, wie für Wissen aus altem Handwerk und traditionellen Techniken.

Im Kunstraum Dornbirn schafft Claudia Comte eine Installation, die die Besucher*innen in eine künstliche Landschaft eintauchen lässt. An der Decke wird die Montagehalle von einem weißen Segel überspannt, auf dem Claudia Comte eine Textpassage aus „The Sea Around Us“ (dt. Buchtitel: „Geheimnisse des Meeres“) von Rachel L. Carson zitiert. Das 1951 erschienene Buch ist der erste große schriftstellerische Erfolg der amerikanischen Meeresbiologin Rachel Carson, die als Begründerin des Umweltschutzes in den USA gilt. Die Schrift scheint, in einer für Comte charakteristischen wellenförmigen Bewegung, mit dem Segel zu fließen und evokiert Assoziationen zu Wasserwelten. Diese Wellenbewegungen an der Decke werden in der Anordnung der 40 in ihrer Höhe von 50 bis 200 cm variierenden Holzsockel wiederaufgenommen.

In den Arbeiten von Claudia Comte finden sich immer wieder geometrische Strukturen, die den Raum für organisch geformte Objekte und polierte Skulpturen definieren. Im Kunstraum Dornbirn wird der exakte geometrische Raster durch 40 Holzsockel beschrieben. Sie tragen die neue Skulpturensérie von Claudia Comte die aus 40 individuellen Getränkedosen besteht. Ausgangsbasis der Marmorskulpturen sind Aluminiumdosen aus unterschiedlichen Ländern. Diese wurden von der Künstlerin deformiert, gescannt und aus Carrara-Marmor gefräst. Das aufwendige Finish erfolgt durch die Künstlerin in traditioneller Bildhauermanier. Die 40 Objekte sind in ihrer Form

individuell, tragen Namen die Rückschlüsse auf das Herkunftsland der ursprünglichen Dosen schließen lässt und sind in ihrer Dimension dreifach vergrößert. In Dornbirn verschränkt Claudia Comte die zeitliche Koinzidenz der ersten kommerziellen Erfolge von Getränkedosen in den 1950er und das Erscheinen des Werks über die Urgewalt der Meere von Rachel L. Carson.

„The Sea of Darkness“, so der Ausstellungstitel der raumgreifenden Installation im Kunstraum Dornbirn, umschreibt die Schönheit und Unerschlossenheit der Meere, sowie die Eingriffe der Menschheit in diese Natur, durch Globalisierung des Handels, Umgang mit Ressourcen, Umweltverschmutzung und Konsum. Dies u.a. symbolisiert durch die überhöhte Darstellung der deformierten Getränkedosen in Marmor, einem hochwertigen traditionellen Material der Bildhauerkunst. In Dornbirn kreiert Claudia Comte ein Environment, in dem sie für sie wichtige Themenstellungen verknüpft und Verbindungen zu früheren Arbeiten herstellt.

Beeindruckende Environments realisierte Claudia Comte bereits erfolgreich in internationalen Galerieräumen und Ausstellungshäusern, beispielsweise 2019 in ihrer ersten musealen Ausstellung in Italien im Castello di Rivoli Museo d'Arte Contemporanea, wie auch im öffentlichen Raum. So installiert sie u.a. eine wellenförmige Wand in der kalifornischen Wüste („Curves and Zigzags“, Palm Springs 2017), bemalt mit einer anfangs streng geometrischen Komposition die sich allmählich in ein organischeres wellenförmiges Muster verwandelt und sie spannt 2017 vier dreieckige Sonnensegel über den Münsterhof in Zürich, deren Aufdruck das kreisförmige Muster der kunstvollen Pflasterung des Platzes interpretiert. Ebenfalls 2017 widmete ihr das Kunstmuseum Luzern eine große Personale wo sie 10 Räume bespielte, 40 Wandbilder schuf und 1059 m² füllte. Claudia Comte, die sich u.a. von den Pionieren der Konkreten Kunst in der Schweiz und Vertreter*innen der Op-Art inspirieren lässt, studierte Visual Arts an der Haute Ecole Pédagogique, in Lausanne, Schweiz und wurde mit drei großen Awards der Schweizer Kunstszene ausgezeichnet, Swiss Art Award (2014), dem Prix 2018 der Fondation Irène Reymond und dem Kulturförderpreis 2018 der Alexander Clavel Stiftung, Riehen, Switzerland. Claudia Comte lebt und arbeitet in der Schweiz.

Andrea Fink
Dezember 2020

Biografie

Claudia Comte

Geboren / Born 1983 in Grancy, Schweiz / Switzerland

Lebt und arbeitet /Lives and works in der Schweiz / Switzerland

Ausbildung / Education

2010 Master of Art in Science of Education, Haute Ecole Pédagogique, Visual Arts, Lausanne, Switzerland

2007 BA Visual Arts, Ecole Cantonale d'Art de Lausanne, ECAL, Lausanne, Switzerland

Einzelausstellungen / Solo Exhibitions

2019

How to Grow and Still Stay the Same Shape, Castello di Rivoli, Torino

Fruits and Jungle, König Galerie, London

The Cavern of Lost Dreams (nine characters), Gladstone Gallery, Brussels

Bunnies and ZigZag, Galerie Joy de Rouvre, Geneva

I have Grown Taller from Standing with Trees, Copenhagen Contemporary, Copenhagen

The Morphing Scallops, Gladstone Gallery, 24th St, New York City

2018

Fruits and Bodies, Villa Wenkenhof & Alexander Clavel Prize 2018

When Dinosaurs Ruled the Earth, König Galerie, Berlin

Electric Burst (Lines and Zigzags), Contemporary Art Museum, St Louis, 2018

Zigzags and Diagonals, Museum of Contemporary Art, Cleveland

2017

The Primary Fondue Party, Salon Suisse: ATARAXIA / Venice Biennale, Venice

La Ligne Claire, curated by Samuel Leuenberger at Basement Roma, Rome

Black and White Circles in the Sky, solo exhibition curated by Christoph Doswald, Münsterhof, Zurich

NOW I WON, curated by Chus Martinez, Messeplatz, Art Basel in Basel

10 Rooms, 40 Walls, 1059 m2, Kunstmuseum, Luzern

Solo booth for ArtGeneve, with König Galerie, ArtGeneve 2017, Palexpo, Geneva

2016

The Curves, the Corners and the Machines, Festival International d'Art Toulouse at le Bazacle, Toulouse, France

Zigzag division, Musée Cantonal des Beaux Arts, Lausanne, Switzerland

Catch The Tail By The Tiger, König Galerie, Berlin, Germany

The Primary Fondue Party, performance organized with BolteLang, Zurich, Switzerland

2015

Sonic Geometry, BolteLang, Zurich, Switzerland

Sonic Geometry, Galerie Art et Essaie, Rennes, France

Story Bumping, Milieu Galerie, Bern, Switzerland

No Melon No Lemon, Gladstone Gallery, New York, USA

2014

Le Passage de L'Etoile, with Guillaume Pilet, Vevey, Switzerland
Fluide Glacial, LISTE, with BolteLang, Basel
Solo presentation Art Brussels, with Gladstone Gallery, Brussels, Belgium
Easy Heavy III, Haus Konstruktiv, Zurich, Switzerland
Sharp Sharp, David Dale Gallery, Glasgow, Ireland

2013

All Work and All Play, Toshiba House, Besançon, France
Claudia Comte & Omar Ba, Centre Pasquart, Biel, Switzerland
Wir baden auf der Freianlage, curated by Neville Wakefield, Gladstone Gallery, Brussels, Belgium
If I were a rabbit, where would I keep my gloves?, BolteLang, Zurich, Switzerland
X, Y, Z, Friart, Centre d'Art de Fribourg, Switzerland
Summer Villa Extension, Centre Culturel Suisse, Paris, France

2012

NO LEMON NO MELON, Tripode, Nantes, France
From Zanzibar to Acapulco, with Guillaume Pilet, SALTS, Basel, Switzerland
Trouble Rainbow III, with A. Galiciadis and M. Mousset, BolteLang, Zurich, Switzerland
Vanity Loop, Kunst am Bau, Yverdon Gymnasium, Canton Vaud, Switzerland
From Acapulco to Zanzibar, with Guillaume Pilet, La Rada, Locarno, Switzerland

2011

Scantione-Tensione, Swiss Institute of Rome, Rome, Italy
IBIZA, Milieu Gallery, with Vittorio Brodmann, Bern, Switzerland
Trouble Rainbow II, with A. Galiciadis and M. Mousset, Favorite Goods, Los Angeles, USA
Trouble Rainbow, with A. Galiciadis and M. Mousset, Galleria Marie-Laure Fleisch, Roma, Italy
Estampes, Studio Raynald Métraux, Lausanne, Switzerland

2010

Welcome to Colorful, Lucy Mackintosh Gallery, Lausanne, Switzerland

2009

Rond Point, Darse Gallery, Geneva, Switzerland
You cut but you can't, with Mélodie Mousset, Galerie 20qemberlin, Berlin, Germany
Naturalisés, collaboration with Tatiana Rihs, Musée Arlaud, Lausanne, Switzerland

2008

Inimitable, Galerie Lucy Mackintosh, Lausanne, Switzerland
Georges abstraction surface air, Bureau des vidéos, Le George, Centre Pompidou, Paris, France
Video projection, Rêves, Window of Swiss Cultural Center, Paris, France

2007

L'Écho, standard deluxe, Lausanne, Switzerland

Gruppenausstellungen / Group Exhibitions

2020

Figures on Ground, Foundation CAB, Brussels

2019

Zone dangereuse, Zidoun-Bossuyt Gallery, Luxembourg

Delirious, Lustwarande, Tilburg, Netherlands

2018

Foundation for Contemporary Arts Benefit Exhibition, Gladstone Gallery, 21st St, New York City

HOLZSCHNITT NOW! XYLON Deutschland und Schweiz mit Gästen, Kunstmuseum Reutlingen

"Exclusively Contemporary" on the occasion of 100 years of the Swiss Society of Engraving, Cabinet d'Estampes Geneva

20 years Kunst Raum Riehen - The Jubilee Exhibition, Kunst Raum, Riehen

Biennale Gherdeina VI, Ortisei, Italy

UNTITLED (MONOCHROME), 1957-2017, curated by Gregory Lang, Richard Taittinger Gallery, New York City

100 Jahre Schweizerische Graphische Gesellschaft, Graphische Sammlung, Zurich

Hot Saw - Electric Power, New Swiss Performance Now, Kunsthalle Basel

2017

Crib II, curated by Yves Scherer, Galerie 95, Biel

SkulptureKöln #9 "La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!" curated by Chus Martinez, Sculpture Park Cologne

Beneath the Salt, presented by Conglomerate with Joe Clark and Lauryn Youden, Kinderhook and Caracas, Berlin

Curves and Zigzags, Desert X, Palm Springs

2016

128 triangles and their demonstration, Installation for the Public sector at ArtBasel Miami Beach

The Language of Things, with the Public Art Fund, City Hall Park Lower Manhattan, New York

UM DIE ECKE DENKEN – DIE SAMMLUNG (1986-2016), Museum Haus Konstruktiv, Zurich, Switzerland

Tous les tableaux sont à l'envers, Circuit, Lausanne

/Quiz 2, Mudam Luxembourg, Luxembourg

2015

Christmas show, SALTS, Basel, Switzerland

Des Seins à Dessein, Espace Arlaud, Lausanne, Switzerland

Ligne Aveugle, ISBA, Besançon, France

Full House, Bunk Club at Shanaynay, Paris, France

Architecture & Nature, curated by Simon Lamunière, Domaine de Muy, Contemporary Sculpture Park, France

My Lonely Days Are Gone Part 2, curated by Arturo Herrera, Arratia Beer, Berlin, Germany

Art Imprimé, Triennale 2015, Musee des Beaux-Arts Le Locle, Le Locle, Switzerland

"Pour que vous aimiez quelque chose il faut que vous l'ayez vu et entendu depuis longtemps tas d'idiots." Francis Picabia, Performance at Collection Cahiers d'Artistes 2015, LISTE, Basel, Switzerland

WLGTDWI - a performance evening with Claudia Comte, SALTS, Basel, Switzerland

Môtiers Art en plein air 2015, Môtiers, Switzerland

Gargle/Spit, curated by Kenny Schachter, TBD, New York, USA

Work Hard: Selections by Valentin Carron, Swiss Institute, New York, USA
Reliability of Recognition, BolteLang, Zurich, Switzerland

2014

Elevation 1049, curated by Neville Wakefield, Gstaad, Switzerland
Post-Op. Perceptual Gone Painterly / Du perceptuel au pictural. 1958 – 2014, curated by Matthieu Poirier, Galerie Perrotin, Paris France
BolteLang Stadtbiotop 2014, 8032 Zurich, Switzerland
Bex & Arts, triennale de la sculpture Suisse, Bex, Switzerland
Ars Multiplicata, Kunsthalle Koidl, Berlin, Germany

2013

Post-Mortem, Forde, Geneva, Switzerland
Draft for a particular vision of the future, Bar Babette, Berlin, Germany
Châteaux Secrets, Fondation Ricard, Iles des Embiez
Mixed Message Media, curated by Neville Wakefield, Gladstone Gallery, New York, USA
Harum Scarum, Galerie Blancpain, Geneva, Switzerland
Paraphernalia, Telemark Contemporary Art Center, Skien, Norway

2012

Under 30, Kunsthhaus Glarus, Glarus, Switzerland
La jeunesse est un art, Kunsthhaus Aarau, Aarau, Switzerland
Tell The Children / Abstraction pour enfant, La Salle de Bain, Lyon, France
If I had 8 hours to chop down a tree, I'd spend 6 sharpening my ax, Kunst Raum, Riehen, Switzerland

2011

Territoires, Bex & Arts, Swiss Sculpture Triannual, Bex, Switzerland
Train Fantôme, Cruise and Callas Gallery, Berlin, Germany
Rock The Casbah, Swiss Institute of Rome, Rome, Italy
20 ans des espaces d'une sculpture, Visarte Vaud, Parc de Mont Repos, Lausanne, Switzerland
Le Fédéral à Semen-Contra, Rotwand Gallery, Zurich, Switzerland
Accrochage Vaud 2011, Musée Cantonal des Beaux-Arts, Lausanne, Switzerland

2010

Jeune Création 2010, Le CENTQUATRE, Paris, France
Minipic, Pauline's, New York, USA
10 ans du MUDAC, collaboration with Tatiana Rihs, Mudac, Lausanne, Switzerland

2009

I could do that! No, you couldn't!, Milieu Gallery, Bern, Switzerland
Kawabanga, Espace Delrue, La Bartheleque, Nantes, France
Condominia, Musée Rath, Geneva, Switzerland
I am by birth a Genevese, Espace Forde, Geneva, Switzerland
I am by birth a Genevese, Vegas Gallery, London, UK
Transit, collective urban exhibition, Renens, Switzerland

2008

Patapsychique, Library of the Swiss Cultural Center, Paris, France
Le Spectrarium, Le Corbusier Pavillion, Cité universitaire, Paris, France
Made by ECAL, Espace lausannois d'art contemporain, Renens, Switzerland
Abstraction-Extension, Fondation Salomon, Alex, France
That's all Folks!, Chez Popper, Geneva, Switzerland

X, proposed by N. Wagnières, galerie 1m3, Lausanne, Switzerland
Black Diaspora, exposition collective, Galerie Out of this World, Montreux, Switzerland

2007

Weihnachtsmarkt, Milieu Gallery, Bern, Switzerland
Athéne, Claudia, Orlane, Milieu Gallery, Bern, Switzerland

2006

Cabinet Budget, collective exhibition, Atelier 304, Usine, Geneva, Switzerland
Sonal, collective exhibition of sound installations, Arsenic, Lausanne, Switzerland
Sublime, collective exhibition, Atelier 304, Usine, Geneva, Switzerland
Morgenstern, collective exhibition, Château de Morges, Morges, Switzerland
Mini-golf, collective exhibition, Circuit, Lausanne, Switzerland

2005

Accrochage, Vaud 2005, collective exhibition, Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne, Switzerland
Académie de sculpture, proposition by Pierre Vadi, Atelier 304, Usine, Geneva, Switzerland
Les Urbaines, young videographers at the Cinemathèque Suisse, « Rêves », Lausanne, Switzerland

Awards & Residencies

2019 TBA21-Academy & Alligator Head Foundation, residency, Jamaica
2018 The Current, TBA21-Academy, expedition and residency, New Zealand Kulturförderpreis
2018 der Alexander Clavel Stiftung, Riehen, Switzerland
2015 International Artists-In-Labs Residency – Russian-Swiss Exchange, Institute of Plant and
Animal Ecology of the Ural Division Ipaе of Russian Academy of Sciences at Jekaterinburg,
Russia
Prix de la Ville du Locle, Triennale de l'Art Imprime Contemporain, Switzerland
Sponsorship Award, Stiftung für die Graphische Kunst in der Schweiz, Switzerland
2014 Swiss Art Award
2013 Pro Helvetia Residency, Johannesburg, South Africa
2012 Kiefer Hablitzel Award, Switzerland
Mobiliar Award, Switzerland
Support from the UBS Foundation for Contemporary Art, Switzerland
2011 Support from the Canton Vaud, Switzerland
Support from the city of Lausanne, Switzerland
2010 Residency Swiss Institute of Rome, Rome, Italy
Residency Vent des Forêts, Meuse, France
2009 Residency galerie Zwanzigquadrameter, Berlin, Germany
2008 Residency Cité des Arts, Paris, Laureate of l'atelier Vaudois du 700ème, France
Support from the Social and Cultural Association for the Swiss in Paris, France

Collections

Musée Cantonal des Beaux Arts, Lausanne, Switzerland
Museum of Modern Art, New York, USA
Baltimore Museum, USA
Julius Baer Collection, Switzerland
UBS Art Collection, Switzerland
Musée Jenisch, Vevey, Switzerland
Collection Haus Konstruktiv, Zurich, Switzerland

Collection Bundesamt für Kultur, Switzerland
The Maurice and Paul Marciano Art Foundation, LA, USA
Fondation Salomon Art Contemporain, Annecy, France
Credit Suisse Collection, Switzerland
Art Collection Mobiliar, Switzerland
Nationale Suisse Art Collection, Switzerland
Collection of the Canton Zurich, Switzerland
Collection of the City of Lausanne, Switzerland
Collection Ecole Cantonale d'Art Lausanne, Renens, Switzerland

Besonderer Dank an:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



DORNBIRN

schweizer kulturstiftung
prohelvetia



This is Proxi.
We do Design.

